



Art Kapella Schkeuditz e. V.

Teichstraße 04435 Schkeuditz

Pressemitteilung

Schkeuditz, 30.03.2011

Drei Tage im Zeichen der Orgel

Das letzte Wochenende im März 2011 wurde ganz und gar von einem imposanten Instrument beherrscht. Drei Mal erfüllten die Klänge einer virtuellen Pfeifenorgel die Kunstkapelle auf dem alten Friedhof. Drei Mal gaben überregional bekannte Musiker eindrucksvolle Konzerte.

An drei Abenden erlebte die Kunstkapelle in Schkeuditz jetzt eine außergewöhnliche Weihe: Erstmals füllte sich der hohe Raum mit Orgelklängen. Drei Meister ihres Faches griffen in die Tasten der transportablen virtuellen Pfeifenorgel, die der Schkeuditzer Organist Michael Siewert gebaut hatte. Diese Orgel kommt dank digitaler Technik ohne die üblichen Pfeifen aus, steht den traditionellen Orgeln aber klanglich in nichts nach.

Die Konzertreihe startete mit Wolf-Günter Leidel. Der Weimarer Professor der Musikhochschule Franz Liszt überraschte die Zuhörer durch Leichtigkeit und tiefgründigen Humor, mit denen er nicht nur das Instrument, sondern auch herausragende Komponisten allen zugänglich machte. So streute er Anekdoten über die Komponisten Franz Liszt, Max Reger, Johannes Brahms und Richard Wagner ein. Leidels Darbietungen glichen einem bewegenden Spaziergang durch Weimars Musikgeschichte. Zum Vergleich spielte er die kurzen Stücke nicht nur auf der Orgel, sondern auch auf dem Steinweg-Klavier.

Kirchenmusikdirektor Matthias Dreißig begeisterte tags darauf die Zuhörer mit Orgelstücken, die sich um das Werk von Johann Sebastian Bach und seiner Schüler ranken. Der Professor aus Erfurt ließ die schicksalsschwere Musik mit fundamentalen Bässen und himmelstürmenden Pfeifenklängen in allen 64 Klangfarben des Registers durch die Kapelle dröhnen, so dass das Glas der Aquarellbilderausstellung klirrte.

Orgelbauer und Organist Siewert stand auch hier assistierend zur Seite, um im rechten Moment die richtigen elektronischen Pfeifen an seiner Orgel zu ziehen. Am Sonntag schließlich zeigte der kreative Orgelbauer und Komponist in einem bunten Frühlingsprogramm selbst, was in seiner Orgel steckt. Neben Interpretationen von Chopin, Bach und Nevin spielte Siewert sogar Kinder- und Drehorgeltanzlieder, aber auch Choralbearbeitungen und freie Improvisationen.

Ansprechpartner:

Adelheid Metzging (034204-69488)

Verfasser:

Tina Barheine